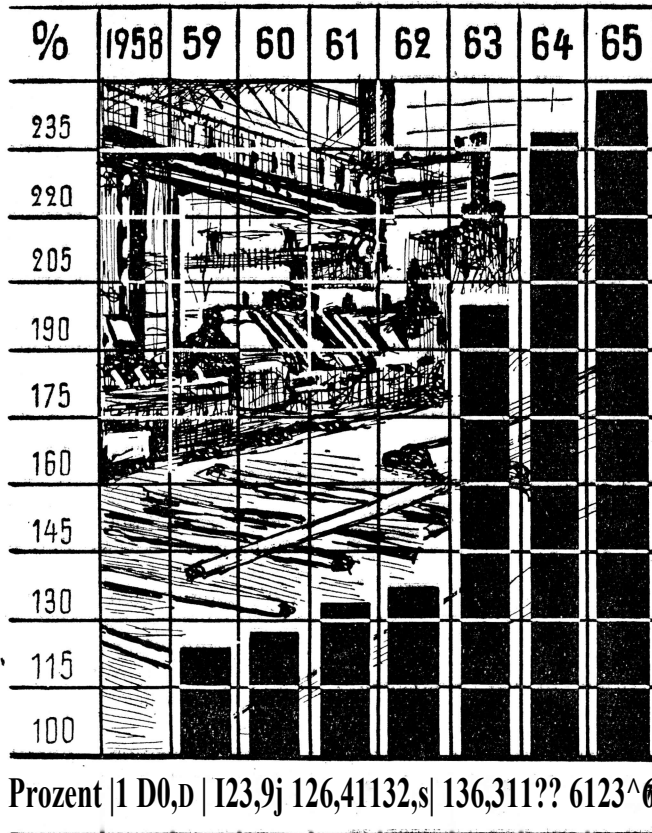


Grafiken etwa 4000 Chargen aus dem Jahre 1959 aus und entwickelte konkrete Schlußfolgerungen für die Schmelzer zur Verkürzung der Chargierzeiten, zur richtigen Wärmebeaufschlagung des Stahlbades und zur Verbesserung des C-Ein-

Wärmeverlust vermeiden und die Schmelzzeiten verkürzen hilft. Die Genossen Chargierkranfahrer deckten ihrerseits auf, was sie hindert, die Öfen beim Chargieren noch mehr zu schonen, um die Kosten und das Material für die



*Großartig sind die Aufgaben, die sich die Riesaer Rohrwalzwerker bis 1965 stellen*

laufes. Das setzt allerdings voraus, daß die Genossen mehr um die technologische Disziplin kämpfen und die Steuer- und Regeltechnik sowie den Schmelzvorgang vollkommen beherrschen lernen.

Auch die Genossen der Bauabteilung traten mit Vorschlägen auf, wie sie die Ofenbrigaden im Wettbewerb um mehr und qualitätsgerechten Stahl unterstützen können. So wurde u. a. eine Abdichtkolonne eingesetzt, die die Öfen ständig auf Dichtheit kontrolliert und damit

Ofenpflege zu senken. Zum Beispiel werden oft Pfeiler und Gewölbe beschämigt, weil es kein richtiges Zusammenarbeiten der Schmelzer mit dem Kranführer gibt, denn oft drehen die Schmelzer, wenn chargiert wird, die Teerölzusatzheizung auf, wodurch die Sicht der Kranführer beim Auskippen der Schrottmulde behindert wird. Der Genosse Betriebsleiter entwickelte den Genossen den Terminplan für die Aufholung der Rückstände und die technisch-organisa-